

Miejsce na identyfikację szkoły

**ARKUSZ PRÓBNEJ MATURY
Z OPERONEM
JĘZYK NIEMIECKI
POZIOM ROZSZERZONY**

**MARZEC
2020**

Czas pracy: 150 minut

Instrukcja dla zdającego

1. Sprawdź, czy arkusz egzaminacyjny zawiera 13 stron (zadania 1.–10.). Ewentualny brak zgłoś przewodniczącemu zespołu nadzorującego egzamin.
2. Część pierwsza arkusza, sprawdzająca rozumienie ze słuchu, będzie trwała około 20 minut. Materiał do odsłuchania nagrany jest na płycie CD.
3. Pisz czytelnie. Używaj długopisu/pióra tylko z czarnym tuszem/atramentem.
4. Nie używaj korektora, a błędne zapisy wyraźnie przekreśl.
5. Pamiętaj, że zapisy w brudnopisie nie podlegają ocenie.
6. Na karcie odpowiedzi wpisz swoją datę urodzenia i PESEL.
7. Zaznaczając odpowiedzi w części karty przeznaczonej dla zdającego, zamaluj ■ pola do tego przeznaczone. Błędne zaznaczenie otocz kółkiem ● i zaznacz właściwe.
8. W zadaniach 1.–7. oceniane będą tylko odpowiedzi zaznaczone na karcie odpowiedzi znajdującej się na końcu arkusza.

Za rozwiązanie wszystkich zadań można otrzymać łącznie **50 punktów**.

Życzymy powodzenia!

Wpisuje zdający przed rozpoczęciem pracy

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

PESEL ZDAJĄCEGO

--	--	--

**KOD
ZDAJĄCEGO**

Zadanie 1. (0–3)

Usłyszysz dwukrotnie trzy teksty. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią nagrania. Zakreśl literę A, B albo C.

Tekst 1.

1.1. Was ist die Absicht des Sprechers?

- A. Er will von gesunder Lebensweise überzeugen.
- B. Er will Tipps gegen Winterdepressionen geben.
- C. Er will über Gründe für Depressionen informieren.

Tekst 2.

1.2. Welcher Satz ist nur eine Meinung und keine Tatsache?

- A. Die Deutschen konsumieren mehr Fleisch als es empfohlen wird.
- B. Bei der Produktion von Fleisch entstehen schädliche Gase.
- C. Am liebsten essen die Deutschen Würstchen vom Grill.

Tekst 3.

1.3. Worüber ist das Gespräch?

- A. Über Impfungen in Deutschland.
- B. Über ansteckende Krankheiten.
- C. Über Vorteile von Impfungen.

Zadanie 2. (0–4)

Usłyszysz dwukrotnie cztery wypowiedzi dotyczące sąsiadów. Do każdej wypowiedzi (2.1.–2.4.) dopasuj odpowiadające jej zdanie (A–E). Wpisz rozwiązania do tabeli.

Uwaga: jedno zdanie zostało podane dodatkowo i nie pasuje do żadnej wypowiedzi.

- A. Diese Person investiert viel Zeit in Nachbarschaftshilfe.
- B. Dieser Person sind gute Beziehungen zu Nachbarn wichtig.
- C. Diese Person hat schlechte Erfahrungen mit Nachbarn gemacht.
- D. Diese Person ist ohne Nachbarn aufgewachsen.
- E. Diese Person meidet ihre Nachbarn.

2.1. (Nummer 1)	2.2. (Nummer 2)	2.3. (Nummer 3)	2.4. (Nummer 4)

Zadanie 3. (0–5)

Usłyszysz dwukrotnie wywiad z doradcą żywieniowym. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią nagrania. Zakreśl literę A, B, C lub D.

3.1. Worum muss sich ein Ernährungsberater besonders kümmern?

- A. Er sollte mit Ärzten in Kontakt bleiben.
- B. Er sollte eine gute Beziehung zum Kunden aufbauen.
- C. Er sollte sich über alle Krankheiten des Patienten informieren.
- D. Er sollte verständlich über Folgen schlechter Ernährung sprechen.

3.2. Welche Rolle spielt für die Deutschen gesunde Ernährung?

- A. Die Deutschen ernähren sich immer bewusster.
- B. Die Deutschen lassen sich häufig von Ernährungsexperten beraten.
- C. Die Deutschen essen zu viel Fett und Kohlenhydrate.
- D. Die Deutschen sterben häufig an Folgen schlechter Ernährung.

3.3. Was sagt der Experte über gesunde Ernährung?

- A. Gesunde Ernährung hat eine heilende Funktion.
- B. Leider schmeckt gesunde Nahrung nicht immer gut.
- C. Gesunde Speisen lassen sich schnell zubereiten.
- D. Gesunde Produkte kosten viel Geld.

3.4. Was braucht man, um qualifizierter Ernährungsberater zu werden?

- A. Man muss ein Staatsexamen machen.
- B. Man muss Arzt oder Apotheker sein.
- C. Man muss einen Fernkurs absolvieren.
- D. Man muss ein Studium in diesem Bereich abschließen.

3.5. Im Interview wird ein Mann vorgestellt,

- A. der Ernährungsberater ausbildet.
- B. der sich über schlechte Essgewohnheiten ärgert.
- C. der für gesundheitsbewusste Ernährung wirbt.
- D. der Diätetik zur Kunst machen möchte.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA ZADAŃ OD 1. DO 3. NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 4. (0–4)

Przeczytaj tekst, który podzielono na trzy fragmenty (A–C). Do każdego zdania (4.1.–4.4.) dopasuj właściwy fragment tekstu. Wpisz rozwiązania do tabeli.

Uwaga: jeden fragment pasuje do dwóch zdań.

DEUTSCHER MÜLL LANDET IM MEER

A.

Offiziell liegt die Wiederverwertungsquote von Müll bei 36 Prozent. Laut dem neuen Verpackungsgesetz sollen bis zum Jahr 2022 in Deutschland sogar 63 Prozent aller Kunststoffabfälle wiederverwertet werden. Doch das halten viele für utopisch. Oft landen billigste Materialien in deutschen Mülltonnen. Aber Firmen, die Kunststoffe herstellen, nehmen Rezyklate nur dann, wenn sie aus hochwertigem Plastik gemacht sind. Wenn jedoch eine einzige Verpackung aus 20 bis 30 verschiedenen Materialien besteht, dann ist Recycling teuer und die Endprodukte lassen sich kaum verkaufen.

B.

Was nicht wirtschaftlich recycelt werden kann, wird zum großen Teil verbrannt, etwa in Anlagen der Chemie- oder der Zementindustrie, wo sie als Ersatzbrennstoff immerhin noch Öl und Gas ersetzen. Es gibt aber mehr Plastikabfall, als alle Zement- und Chemieanlagen in Deutschland benötigen. Was in Deutschland keine Abnehmer findet, das wird verkauft. Noch vor zwei Jahren wäre der Müll vermutlich in China gelandet. Doch im Dezember 2017 legte Peking eine strenge Verunreinigungsgrenze für Plastikabfall fest und importiert seitdem nur noch hochwertige Kunststoffabfälle. Deshalb geht er jetzt nach Indien und Malaysia.

C.

Und die Verbraucher? Spielt ihnen Umweltbewusstsein eine Rolle? Ja, klar! Aber wenn das Angebot überwiegend aus Wegwerfmaterial besteht, haben Verbraucher wenig Chancen. Dennoch gibt es derzeit einen Bewusstseinswandel. Immer mehr Menschen sehen, welche Ausmaße dieser Plastikverbrauch hat, wie sehr die Umwelt vermüllt und wie sehr die Meere verdrückt werden. Dadurch ändern sich die Verhaltensweisen der Verbraucher. Perspektivisch besteht also noch die Chance, dass das Müllproblem bewältigt werden kann.

nach: <https://www.dw.com/de/>

4.1.	Plastikmüll wird massenhaft nach Asien transportiert.	
4.2.	Die Recyclingquoten in Deutschland sind unrealistisch.	
4.3.	Es wird mehr Müll produziert als die Industrie verbrauchen kann.	
4.4.	Die Konsumenten gehen immer bewusster mit Müll um.	

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 5. (0–4)

Przeczytaj tekst, z którego usunięto cztery zdania. Wpisz w luki (5.1.–5.4) litery, którymi oznaczono brakujące zdania (A–E), tak aby otrzymać logiczny i spójny tekst.

Uwaga: jedno zdanie zostało podane dodatkowo i nie pasuje do żadnej luki.

WARUM ES SO SCHWER FÄLLT, SICH ZU ÄNDERN

Immer wieder nehmen wir es uns vor: abnehmen, geselliger sein, alte Freunde mal wieder anrufen, pünktlicher werden, mehr lernen oder das Leben einfach lockerer nehmen.

5.1. _____ Warum ist es eigentlich so? Es sollte doch leicht sein, sich zu ändern. In Wahrheit aber fällt das schwer. Die Gründe dafür versuchen Mediziner, Psychologen und Biologen zu finden.

Ein erheblicher Teil unserer Persönlichkeit, hängt von unserem Erbgut ab. Studien an Zwillingen und Adoptivkindern ergaben, dass offenbar rund 50 Prozent der Persönlichkeitsmerkmale auf das Konto der Gene gehen. **5.2.** _____ Einer davon ist Stress, dem die werdende Mutter während der Schwangerschaft ausgesetzt ist. Kinder gestresster Mütter werden später impulsiver, können ihre Handlungen nicht so sinnvoll planen und haben häufiger emotionale Probleme.

Nach der Geburt hängt in den ersten Jahren vieles davon ab, wie liebevoll sich die Mutter oder andere Bezugspersonen kümmern und welche sozialen Erfahrungen der neue Erdenbürger macht. Erlebnisse im späteren Kindesalter und in der Pubertät formen rund 20 Prozent der Persönlichkeit.

Im Alter zwischen 30 und 60 Jahren bleiben die Persönlichkeitsmerkmale recht stabil. Danach ändern sie sich zum Teil wieder ein wenig. **5.3.** _____ Doch auch, wenn sich Eigenschaften im Lauf des Lebens etwas modifizieren, so bleiben die Menschen ihrem grundsätzlichen Charakter fast immer treu.

Angesichts all der vielen Faktoren, die unser Gehirn und Verhalten beeinflussen, ist das kein Wunder, dass Menschen verschieden sind. **5.4.** _____ Evolutionsbiologen sehen in dieser Vielfalt sogar einen Vorteil. Denn Unterschiede zwischen Individuen sind – das wissen die Biologen seit Darwin – das Material, das es Arten ermöglicht, sich an neue oder wandelnde Umwelten anzupassen. In diesem Licht betrachtet, haben alle Persönlichkeitseigenschaften – je nach Umgebung oder Situation – ihre Vor- und Nachteile.

nach: <https://www.spiegel.de>

- A.** Die einen sind groß, die anderen klein, die einen haben blaue Augen, die anderen braune und das ist bei den Persönlichkeitsmerkmalen nicht anders.
- B.** Doch meistens sind die guten Vorsätze bald verflogen, weil die Wirklichkeit irgendwie anders ist.
- C.** Doch nicht nur die Gene, auch andere Faktoren beeinflussen unsere spätere Persönlichkeit noch bevor wir geboren werden.
- D.** Gewissenhafte Menschen machen zwar alles genau, sind dafür aber wenig flexibel.
- E.** So sind viele Senioren weniger offen für neue Erfahrungen als sie es vorher waren, dafür sozial verträglicher.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 6. (0–5)

Przeczytaj dwa teksty dotyczące zakupów. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią tekstu. Zakreśl literę A, B, C lub D.

Tekst 1.

REGIONALE PRODUKTE

Alle Macht liegt in den Händen des Verbrauchers. Das sagen Bauern, Verbraucherschützer und Umweltaktivisten gerne – meistens dann, wenn sie kritisieren, dass sich Kunden falsch verhalten. Die Vorwürfe sind vielfältig: Die Konsumenten kaufen zu billiges Fleisch, zu billige Milch, zu viele Äpfel aus Neuseeland und Kartoffeln aus der Ukraine. Dabei gibt es doch alles hier. Doch den Verbrauchern geht es nur ums Geld. Wenn sie doch bloß die Macht in ihren Händen ergriffen, regional und saisonal einkaufen würden, dann könnte sich so vieles ändern. Während die Verbände noch lamentieren, scheinen die Verbraucher schon weiter zu sein. Das sagt zumindest die Statistik. 50 Prozent der Haushalte in Deutschland sind bereit, mehr Geld auszugeben, wenn sie wissen, dass ein Produkt aus ihrer Region kommt. Und dieser Anteil wächst.

Vor 60 Jahren machte man sich keine Gedanken über die Herkunft der Produkte, weil es völlig normal war, dass man regionale Dinge einkauft. Mit der Globalisierung hat sich das geändert. Es gab Dinge aus der ganzen Welt und die Kunden griffen zu. Erst nach und nach hatten sie sich Gedanken darüber gemacht, was ihre Kaufentscheidung bedeutet. Wenn man regional konsumiert, kann man mitbestimmen, wie die Umgebung aussieht. Für 27 Prozent der Haushalte steht bei ihrer Entscheidung die Heimatverbundenheit im Vordergrund. Ihnen geht es um ihre Identität, um ihre Wurzeln. Die drücken sie nicht nur aus, indem sie Dialekt sprechen, sondern auch, indem sie Produkte aus der Umgebung kaufen.

Diese Bedürfnisse haben Supermarktketten und Discounter erkannt. Für Discounter ist es zwar schwerer, nur regionale Produkte zu verkaufen, da sie deshalb so günstig sind, weil sie von Lieferanten große Mengen abnehmen. Trotzdem bieten die großen Vollsortiment-Märkte wie Edeka und Rewe ebenfalls regionale Produkte an. Der Grund: Sie bedienen damit das gestiegene Kundenbedürfnis. Das zeigt: Alle Macht liegt eben doch in den Händen der Verbraucher.

nach: <https://www.augsburger-allgemeine.de>

6.1. Wovon handelt der Text?

- A. Von Folgen der Globalisierung.
- B. Von der Qualität regionaler Produkte.
- C. Von den sich wandelnden Kaufentscheidungen.
- D. Von Verkaufsstrategien großer Supermarktketten.

6.2. Warum kaufen immer mehr Menschen regionale Produkte?

- A. Weil regionale Produkte preisgünstiger sind.
- B. Weil sie auf diese Weise ihre Heimat unterstützen möchten.
- C. Weil die importierten Produkte eine schlechtere Qualität haben.
- D. Weil sie auf diese Weise gegen die Globalisierung protestieren.

Tekst 2.

NO-SHOPPING-BEWEGUNG

Man kennt das: Der Kleiderschrank ist voll und trotzdem hat man nichts zum Anziehen. Also wird eingekauft, online oder in den Shoppingcentern der Städte. Und so sammeln viele Menschen immer mehr Kleidung an, die sie zum größten Teil gar nicht brauchen. Laut einer Greenpeace-Umfrage werden 18 Prozent der Kleidungsstücke nur zweimal getragen. Insgesamt besitzen die Deutschen demzufolge 5,2 Milliarden Kleidungsstücke, im Schnitt 95 pro Person. Unterwäsche und Socken sind da noch gar nicht mitgerechnet. Dafür hat sich der Begriff „Fast Fashion“ etabliert – Wegwerfmode.

Doch je mehr Nachhaltigkeit und Umweltschutz ins Bewusstsein rücken, desto mehr Widerstand formiert sich gegen diesen Umgang mit Kleidung. Eine steigende Zahl von Menschen setzt sich mit ihrem Konsumverhalten bewusst auseinander und entscheidet sich dafür, weniger neue Kleidung zu kaufen. Oder sogar gar keine mehr. In Großbritannien hat sich dieser Vorsatz sogar zu einer Art Trend entwickelt. Vor allem junge Frauen bestellen nicht mehr wahllos Pakete aus dem Internet, sondern setzen auf Kleidertausch. Dafür gibt es spezielle Tauschläden: Leute nehmen ein Kleidungsstück, tragen es und bringen es wieder zurück. Für jedes Teil, das man mitnimmt, lässt man eines da. So bekommen vor allem solche Kleidungsstücke, die nur zu besonderen Anlässen zum Einsatz kommen, eine weitere Chance, zum Beispiel Hochzeits- oder Ballkleider. Daneben gibt es klassische Second-Hand-Shops, in denen man gebrauchte, aber noch gut erhaltene Kleidung kaufen kann.

Das ist nicht nur günstiger, sondern auch deutlich umweltschonender. Schon bei der Herstellung von Kleidung werden viele giftige Chemikalien verwendet, auch die Produktionsbedingungen sind bei vielen Marken zweifelhaft. Werden die Stücke dann auch schnell wieder entsorgt, belastet es die Umwelt noch einmal beträchtlich. Laut Greenpeace-Umfrage sortiert fast jeder Zweite Schuhe, Oberteile und Hosen nach weniger als einem Jahr aus. Durch den Konsumverzicht bleiben die bereits produzierten Teile in einem Kreislauf. Lauren Cowdery, die einen Tauschladen betreibt, sieht in der No-Shopping-Bewegung außerdem noch sentimentale Motive. „Jedes Kleidungsstück hat eine Geschichte. Wenn man etwas nur einmal trägt und es dann wegwirft, hat es keine Geschichte gehabt. Mir ist wichtig, dass in den Kleidern, die ich trage, Leben steckt“, erzählt sie.

nach: <https://www.msn.com/de>

6.3. Der Begriff „Fast Fashion“ bedeutet,

- A. dass sich Mode sehr schnell ändert.
- B. dass man unnötige Kleidungsstücke kauft.
- C. dass man Kleidung schnell im Internet bestellen kann.
- D. dass man gekaufte Kleidung schnell wegwirft.

6.4. Welcher Trend lässt sich letztes in Großbritannien beobachten?

- A. Junge Frauen bestellen immer mehr Kleidung im Internet.
- B. Es wird mehr Kleidung aus Öko-Baumwolle gekauft.
- C. Es wird immer weniger Kleidung gekauft.
- D. Kleidung wird fast nur noch getauscht.

6.5. Was will der Autor im letzten Absatz mitteilen?

- A. Er will zum Konsumverzicht anregen.
- B. Er will vor Gebrauch giftiger Chemikalien warnen.
- C. Er will die schlechten Produktionsbedingungen kritisieren.
- D. Er will Kleidungsstücke mit Geschichte loben.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 7. (0–4)

Przeczytaj tekst. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, tak aby otrzymać logiczny i gramatycznie poprawny tekst. Zakreśl literę A, B, C lub D.

ZU SCHÖN, UM WAHR ZU SEIN

Auf den ersten Blick ist Miquela Sousa eine gewöhnliche Influencerin. Ihren Followern präsentiert sich die 19-Jährige in Markenklamotten oder wie sie mit ihrer Clique Zeit **7.1.** _____. Sie bewirbt ihre Musik und teilt politische Überzeugungen. Auf den zweiten Blick jedoch löst sie Verunsicherung aus: **7.2.** _____ Miquela ist nicht real. Sie ist 3-D-animiert. Miquela wurde 2016 erschaffen. Seitdem ist ihr Instagram-Account Schauplatz wilder Spekulationen: Zuerst dachte man, es handelt sich **7.3.** _____ Werbung für ein neues „Sims“-Spiel. Sicher ist nur, dass sie ihrem Schöpfer mehrere Millionen brachte. Denn mittlerweile hat Miquela 1,5 Millionen Followers, **7.4.** _____ von ihr ganz begeistert sind.

*(„Zu schön um wahr zu sein“, first published on www.fluter.de,
editor: Bundeszentrale für politische Bildung/bpb)*

7.1.

- A. vergeht
- B. verbringt
- C. verläuft
- D. verlässt

7.3.

- A. in
- B. um
- C. von
- D. zu

7.2.

- A. Denn
- B. Obwohl
- C. Trotzdem
- D. Weil

7.4.

- A. die
- B. deren
- C. denen
- D. den

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 8. (0–4)

Przeczytaj tekst. Uzupełnij każdą lukę (8.1.–8.4.) jednym wyrazem, tak aby powstał spójny i logiczny tekst. Wymagana jest pełna poprawność gramatyczna i ortograficzna wpisywanych wyrazów.

BONN – HEIMAT VIELER BEKANNTER MUSEEN

Als frühere Haupt- und heutige Bundesstadt sowie Sitz einer der größten Universitäten Deutschlands 8.1. _____ Bonn Heimat vieler bekannter Museen.

Warum lohnt sich der Besuch, was sind die besten Ausstellungen? Welche Angebote gibt 8.2. _____ für Kinder und Familien?

Weit über die Stadt hinaus bekannt ist das Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Es gehört zu den meistbesuchten Museen des Landes und beschäftigt sich mit deutscher Zeitgeschichte seit 1945. Es ist Teil der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik und gehört zur Museumsmeile.

Die Bundeskunsthalle gehört ebenfalls zu den besten deutschen Museen. Hier 8.3. _____ internationale Kunstschatze und Kulturgüter präsentiert. Die

Sammlung des Kunstmuseums Bonn umfasst etwa 7500 Werke und gehört zu den großen deutschen Museen für Gegenwartskunst. Die Sammlung des Kunstmuseums konzentriert

8.4. _____ vor allem auf August Macke und die Rheinischen Expressionisten.

nach: <http://www.general-anzeiger-bonn.de>

Zadanie 9. (0–4)

Uzupełnij zdania 9.1.–9.4. Wykorzystaj w odpowiedniej formie wyrazy podane w nawiasach. Nie należy zmieniać kolejności podanych wyrazów, trzeba natomiast – jeżeli jest to konieczne – dodać inne wyrazy, tak aby otrzymać zdania logiczne i gramatycznie poprawne. Wymagana jest pełna poprawność ortograficzna wpisywanych fragmentów.

Uwaga: w każdą lukę możesz wpisać maksymalnie pięć wyrazów, wliczając w to wyrazy już podane.

9.1. Annette wollte den Bus um 21.15 Uhr erreichen, aber leider (*sie / spät / kommen*) _____
_____.

9.2. Die Schule ist bald zu Ende und die Schüler freuen (*schon / Ferien*) _____
_____.

9.3. Wenn ich den Job bekommen würde, dann (*haben / mehr / Geld*) _____
_____.

9.4. Kennst du die Frau mit (*weiß / Tasche*) _____
_____?

BRUDNOPIS (*nie podlega ocenie*)

